



German

„Tausende aufstrebende Bergspitzen und Gipfel ragen in sämtliche Himmelsrichtungen, überall verzieren nadelartige Türmchen die Klippen und Bergkämme.“

Clarence King, *Mountaineering in the Sierra Nevada*, 1872

Trotz der natürlichen Langlebigkeit der Riesenmammutbäume erkannten frühe Naturschützer, dass sie geschützt werden müssen. Im Jahr 1890 gründete der Kongress den Sequoia-Nationalpark (Sequoia National Park) als dauerhaftes Refugium für Mammutbäume. Als das Bewusstsein für die Bedeutung der umliegenden Landschaft und Lebensräume wuchs, wurde der Park mehrfach erweitert. Im Jahr 1940 wurde der Kings-Canyon-Nationalpark (Kings Canyon National Park) gegründet. Über 3237 Quadratkilometer sind in beiden Parks als Wildnis ausgewiesen.

Die große Vielfalt des Lebens in diesen Parks resultiert hauptsächlich aus ihren extrem unterschiedlichen Höhenlagen von 400 bis zu 4.400 m. Denken Sie bei Ihren Erkundungen daran, dass hauptsächlich aufgrund des Klimawandels die Parks Bedrohungen ausgesetzt sind, die für ihre frühen Befürworter unvorstellbar waren: gestiegene Temperaturen, veränderte Niederschlagsmengen, schwerere Waldbrände und invasive Arten. Wie werden zukünftige Generationen diese fragilen Bergwelten erleben?

Alpin/Subalpin

Im subalpinen Lebensraum in über 2.700 m Höhe ist die Luft kalt und trocken, der Boden karg. Fuchsschwanz-Kiefern, Weißstämmige Kiefern und Westamerikanischer Wacholder können hier gedeihen. Die baumfreie alpine Zone beginnt bei etwa 3.300 m. In dieser Welt ist das Werk der Gletscher am sichtbarsten: Felsen jeglicher Größe, kristallklare Seen in felsigen, vom Eis ausgehöhlten Bergkesseln, gelegentlich ein niedrig wachsender Strauch und Wiesen, auf denen in den kurzen Sommern Wildblumen blühen, wie der auffällige Himmelspilot (oben). Viele Gipfel sind über 4.300 m hoch. Mount Whitney ist mit 4.400 m der höchste Gipfel in den angrenzenden Vereinigten Staaten. Am besten ist er vom östlich der Parks gelegenen Owens-Tal (Owens Valley) aus zu sehen.

Das Hochland können Besucher nur von für motorisierte Fahrzeuge gesperrten Wanderwegen betrachten, da die Straßen des Parks in 2.400 m Höhe enden.

Bergpanoramen eröffnen sich Ihnen vom Moro Rock, dem Generals Highway, dem Panoramic Point in der Nähe von Grant Grove, von Rastplätzen, bevor der Kings Canyon Scenic Byway (CA 180) in den Canyon hinabführt, und vom Mineral-King-Tal (Mineral King Valley).

Höhlen

Aufgrund ihres fragilen und gefährlichen Charakters sind fast alle Höhlen in diesen Parks für die Öffentlichkeit gesperrt. In vielen von ihnen stellen Gruben, steile Abhänge und andere Hindernisse eine Gefahr für ungeführte Touren dar. Die wilden Höhlen sind Lebensraum für Tiere, die vielleicht nirgendwo sonst auf der Erde existieren.

Crystal Cave ist für Besucher geöffnet. Geführte Touren ermöglichen Ihnen eine Reise in eine „marmorne Karsthöhle“. Im Verlauf von Äonen hat saures Wasser hier das Marmorgestein aufgelöst und gewundene Gänge durch eine Galerie faszinierender Formationen hinterlassen.

Entlang der Route können Sie die vollkommene Dunkelheit und kühlen Temperaturen einer klassischen Höhlenumgebung erleben. Die Räume und Gänge sind relativ unberührt. Tickets müssen im Voraus gekauft werden. Kein Ticketverkauf an der Höhle.

Vorgebirge

Wenn Sie sich vom Westen her den Parks nähern, fahren Sie durch das Vorgebirge. Selbst in der extremen Sommerhitze gedeihen in diesen relativ niedrigen Höhenlagen eine größere Vielfalt an Pflanzen und Tieren, als in jedem anderen Lebensraum in den Parks.

Der buschige Chaparral, der diese niedrigen Hänge bedeckt, ist ein Wunderwerk der Anpassung. Heiße und trockene Sommer schaffen eine ausgedörrte Landschaft. Im Winter und im Frühling - den besten Jahreszeiten für einen Besuch im Vorgebirge - wenn die Wildblumen vor dem satten Grün aufblühen, scheint der Regen die Gegend auf magische Weise wieder zum Leben zu erwecken.

Die Einfahrtstraßen zum Park bieten Plätze zum Anhalten und Erkunden vor Ort. Im Vorgebirge-Besucherzentrum (Foothills Visitor Center) erhalten Sie Informationen und Programme. Wenn Sie mindestens einen halben Tag Zeit haben, ist die Straße nach Mineral King ein idealer Ort, um die Höhen und Tiefen des Vorgebirges zu erleben.

Flüsse und Schluchten

Nahezu der gesamte Niederschlag in den Parks fällt im Winter und Frühling. Im Winter liegt die Sierra Nevada unter dicken Schneedecken. Die Schneedecke schmilzt im Frühjahr und Sommer, sättigt Wiesen und Wälder und leitet das eisige Wasser in die Flüsse des Parks.

Die Flüsse der Parks fließen das ganze Jahr über und erschaffen einen grünen Korridor mit reicher Tierwelt. Wenn das Wasser hinunter ins Vorgebirge fließt, hält es Pflanzen und Tiere in einem heißen und trockenen Sommer am Leben.

Drei Flussabschnitte in diesen Parks sind durch das bundesweite System ursprünglicher und landschaftlich reizvoller Flussgebiete (National Wild and Scenic Rivers System) geschützt. Diese Bezeichnung dient dazu, ihren frei fließenden Zustand auszuweisen und zu schützen, sodass wir uns an ihnen erfreuen und wilde Arten weiterhin überleben können.

So verlockend es auch sein mag, an heißen Tagen hineinzuspringen - tun Sie es nicht! Diese kalten, schnell fließenden Flüsse sind extrem gefährlich. Ertrinken ist die Haupttodesursache in den Parks.

Montaner Wald

Die montanen Mischwälder an den mittleren Hängen der Sierra Nevada sind bemerkenswert vielfältig. Halten Sie inmitten der verstreuten Riesenmammutbaum-Haine Ausschau nach Ponderosa-Kiefern, Zuckerkiefern, Weißtannen, Schwarzeichen, Jeffrey-Kiefern und Weihrauchzedern.

Die 36 Mammutbaum-Haine des Parks sind hochdramatische Beispiele für altgewachsene Nadelwälder auf unserem Planeten. In einem 97 km langen Gürtel zwischen 1.500 und 2.100 m zieren sie den Westhang der Sierra Nevada. Manche Baumarten leben länger, manche haben einen größeren Durchmesser, manche - wie ihre Cousins, die Küstenmammutbäume - werden höher, aber kein Baum ist größer als der Riesenmammutbaum. Gemessen am Gesamtvolumen des Holzes ist er der größte lebende Baum der Erde.

Der Stamm eines ausgewachsenen Mammutbaums bleibt über einen Großteil seiner Höhe dick und verengt sich nicht, wie bei anderen Nadelbäumen, zu einer Spitze. Chemikalien im Holz und in der Rinde wehren die meisten Insekten und Pilze ab, und die dicke Rinde schützt sie gegen die meisten Feuer. Ihr flaches Wurzelsystem hat keine Pfahlwurzeln. Die Hauptursache für das Absterben der Mammutbäume ist das Umkippen. Bodenfeuchtigkeit, Wurzelschäden und starke Winde können sie bis zum Umkippen destabilisieren.

Die bequemsten Orte, um die großen Bäume anzutreffen, sind Giant Forest, Grant Grove und Redwood Mountain. Im Giant Forest Grove stehen die acht größten Mammutbäume, darunter der größte Baum der Welt, der General Sherman (84 m).

Grant Grove ist die Heimat des General Grant, des zweitgrößten Baumes. Der Redwood Mountain Grove, einer der größten Mammutbaum-Haine, umfasst 12,5 Quadratkilometer. In allen drei Hainen gibt es Rundwanderwege.

PARKSTRASSEN - DAS WICHTIGSTE VOR REISEBEGINN

GENERALS HIGHWAY IM WINTER
Vom 1. Januar bis Mitte März ist der Generals Highway für den öffentlichen Verkehr zwischen den Parks gesperrt. Er kann auch wegen Stürmen geschlossen werden.

KEINE TANKSTELLEN IN DEN PARKS
Innerhalb der Parks ist kein Benzin erhältlich.
Ganzjährig: Tanken Sie vor dem Parkeintritt und am Hume Lake. Sommer:
Benzin ist auch am Stony Creek erhältlich.

FAHRZEUGLÄNGENBEGRENZUNGEN
Maximal empfohlene Längen:
• Zwischen Vorgebirge-Besucherzentrum (Foothills Visitor Center) und Potwisha-Zeltplatz (Potwisha Campground): 7,3 m.
• Zwischen Potishwa-Zeltplatz (Potwisha Campground) und Giant-Forest-Museum (Giant Forest Museum): 6,7 m.

ENG, KURVENREICH UND STEIL
Schützen Sie Ihre Bremsen. Benutzen Sie bei Abfahrten niedrige Gänge. Bleiben Sie in Ihrer Fahrspur.

Achten Sie auf Wildtiere. Nutzen Sie Parkbuchten, um andere vorbeizulassen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung liegt bei 24 - 40 km/h.

WETTER
Die Temperaturen sinken, je weiter Sie bergauf fahren.
Bereiten Sie sich auf wechselndes Wetter und sich verändernde Straßenbedingungen vor. Insbesondere von November bis April können Schneeketten erforderlich sein.

VERLASSEN SIE SICH NICHT AUF IHR NAVIGATIONSSYSTEM
Folgen Sie den Straßenschildern und benutzen Sie Ihre Landkarte.
Die Mobilfunkabdeckung ist extrem begrenzt.

SHUTTLEBUSSE
Im Sommer und an einigen Winterfeiertagen verkehren im Sequoia-Nationalpark kostenlose Shuttlebusse. Im Sommer fährt ein Shuttlebus (geringe Gebühr) von Visalia zum Giant Forest.

WEITERE INFORMATIONEN

ANREISE ZU DEN PARKS
Nehmen Sie die CA 180 zum Kings Canyon oder die CA 198 nach Sequoia.
Nehmen Sie zwischen und innerhalb der Parks den malerischen Generals Highway (kann im Winter geschlossen sein). Keine Ost-West-Straßen durchqueren die Parks, und es gibt keine Straßenzufahrt von der US 395 östlich der Parks.

Im Sommern bietet Visalia einen preisgünstigen Shuttlebus zum Sequoia National Park. Benzin ist in den Parks nicht erhältlich.

ZELTEN
Die Standorte der Campingplätze reichen von den relativ warmen Vorgebirgen bis hin zu kühlen Waldgebieten.
Einige Campingplätze sind das ganze Jahr über geöffnet. Zum Reservieren von Standard-Campingplätzen oder Gruppenplätzen rufen Sie 877-444-6777 an oder besuchen Sie www.recreation.gov.

UNTERKÜNFTE
Für ganzjährige Reservierungen in Sequoia und Kings Canyon Nationalparks, rufen Sie 806-307-3598 an oder besuchen Sie www.visitsequoia.com.

BARRIEREFREIHEIT
Wir sind bestrebt, unsere Einrichtungen, Dienstleistungen und Programme für alle zugänglich zu machen. Informationen erhalten Sie in einem Besucherzentrum, von einem Ranger, telefonisch oder auf der Webseite des Parks.

SICHERHEIT UND SCHUTZ DER PARKS
• Alle Parkanlagen (natürliche oder künstliche) sind durch Bundesgesetze geschützt.
• Vorsicht vor Bären! Das Füttern von Bären oder anderen Wildtieren sowie ein Annähern an die Tiere ist untersagt.
• Haustiere müssen immer angeleint sein.
• Klapperschlangen sind weit verbreitet. Passen Sie auf wohin Sie treten oder wonach Sie greifen.
• Eine Liste von Vorschriften, einschließlich Schusswaffen, finden Sie auf der Webseite des Parks.

Rufen Sie bei Notfällen 911 an

WEITERE INFORMATIONEN
Die Sequoia and Kings Canyon Nationalparks sind zwei der über 400 Parks im National Park System. Für Informationen besuchen Sie bitte www.nps.gov
Sequoia and Kings Canyon
National Parks
47050 Generals Hwy.
Three Rivers, CA 93271
www.nps.gov/seki

SEHENSWÜRDIGKEITEN UND UNTERNEHMUNGEN

Informationen zu Dienstleistungen, Einrichtungen, Aktivitäten und jahreszeitabhängigen Sonderveranstaltungen entnehmen Sie der Parkzeitung Visitor Guide an Einfahrstationen und Besuchereinrichtungen.

VOR REISEBEGINN
In den Besucherzentren von Foothills, Lodgepole, Kings Canyon und Cedar Grove erhalten Sie Informationen zu Reiseplanung, Genehmigungen, Ausstellungen, Filmen und Verkaufsartikeln. Das Giant-Forest-Museum (Giant Forest Museum) zeigt Ausstellungen über Mammutbäume und ihren Lebensraum.

CRYSTAL CAVE
Dieses unterirdische Wunderland ist nur im Sommer geöffnet. Tour-Tickets müssen mindestens zwei Tage im Voraus online unter www.sequoiaparkconservancy.org gekauft werden.
Kein Ticketverkauf in der Höhle.

MAMMUTBAUM-HAINE
Im Giant Forest verläuft durch einen Bestand riesiger Mammutbäume der 1 km lange, gepflasterte Rundweg „Weg der großen Bäume“ (Big Trees Trail). Den größten Baum der Welt, den General Sherman Tree, erreichen Sie über einen 800 m langen Wanderweg oder alternativ über einen rollstuhlgerechten Pfad mit Parkplatz. Grant Grove bietet Wanderwege zum General Grant Tree und durch die Mammutbäume des North Grove.

MORO ROCK
Erklimmen Sie eine steile, 400 m lange Treppe zu dieser Granitkuppel in 90 m Höhe und genießen Sie eine der schönsten Bergaussichten der Parks (siehe Foto oben auf der anderen Seite).
In der Nähe befinden sich der Rundweg Crescent Meadow, Tharp's Log (eine aus einem Mammutbaum herausgeschnitzte Hütte), und der Tunnel Log zum Durchfahren.

MINERAL KING
Eine steile, kurvenreiche Straße führt Sie vom Vorgebirge in eine Höhe von 2.400 m zu einem ausgedehnten subalpinen Wald und Bergpanoramen. Die Ranger-Station verfügt über detaillierte Informationen zu Wanderwegen. Die enge, kurvenreiche Straße erstreckt sich über 40 km in eine Richtung. Planen Sie für diesen Besuch mindestens einen halben Tag ein. Von Ende Mai bis Ende September geöffnet.

IN DIE WILDNIS
Über 95 Prozent dieser Parks ist ausgewiesene Wildnis und nicht mit dem Fahrzeug erreichbar. Anstrengende als auch leichtere Wanderwege führen Sie zu hohen Gipfeln, alpinen Seen, subalpinen Wäldern und einigen der felsigsten Landschaften in unseren Nationalparks. Für Reisen mit Übernachtungen sind Wildnis-Genehmigungen erforderlich.